

Aktiv-entdeckendes Lernen

**Hrsg: Elmar Hengartner, *Mit Kindern lernen, Zug, 1999,*
*Klett und Balmer & Co., ISBN 3-264-83246-1, 163 Seiten, Fr. 37.50***

Standorte und Denkwege im Mathematikunterricht

Das Arbeitsbuch zeigt mögliche Standortbestimmungen und deckt alternative Denk- und Lernwege auf. Primarlehrpersonen werden Möglichkeiten aufgezeigt, den Mathematikunterricht individuell und attraktiv zu gestalten.

Als Grundlage dient das Paradigma des aktiv-entdeckenden Lernens, welches von John Dewey (1859 – 1952), amerikanischer Bildungsphilosoph, bereits vor 70 Jahren postuliert wurde. Das Mathematiklernen wird nicht grundsätzlich verändert, sondern der kognitive Zugang wird persönlich gestaltet. Das bedeutet, dass das Lernen am Vorwissen der einzelnen Kinder anschliesst. Die individuelle Vielfalt wird zugelassen.

Die Lehrpersonen können mit den Kindern lernen, die Heterogenität einer Klasse als Herausforderung anzunehmen und den (Mathematik)Unterricht entsprechend zu moderieren. In einem letzten, kurzen Kapitel weist Petra Scherer darauf hin, wie wichtig und angezeigt aktiv-entdeckendes Lernen für lernschwache Schülerinnen und Schüler ist.

Das Arbeitsbuch mit vielen erprobten Unterrichtsvorschlägen und einigen Kopiervorlagen ist von Seminarlehrpersonen zusammen mit Lehrpersonen in Ausbildung entstanden. Auf die Basisartikel mit theoretischen Überlegungen folgen jeweils Berichte einzelner Studien.

Lehrpersonen können angeregt werden, die didaktischen und methodischen Überlegungen auf andere Schulfächer anzuwenden.

Roland Gerber
August 2000